

Rendite kontra Fluglärm in den Walddörfern

Deutsche Flugsicherung (DFS) erarbeitet zunächst „10-Punkte-Plan“, ignoriert jetzt den Beschluss mit dem Umweltausschuss der Bürgerschaft

(ed) Seit gut 18 Monaten arbeitet die Bürgerinitiative gegen Fluglärm im Alstertal und in den Walddörfern daran, die Reduzierung des Geräuschpegels zu erreichen. Nach langen und zähen Verhandlungen ist es Anfang des Jahres gelungen, einen Plan mit allen Beteiligten zu erarbeiten und einvernehmlich zu beschließen. Jetzt zieht sich die DFS zurück und lehnt eine Umsetzung des „10-Punkte-Plans“ in wesentlichen Punkten ab.

Die DFS bemängelt, dass die Aussagen von Experten nicht berücksichtigt wurden und versichert gleichzeitig, dass der Beschluss von Anfang an nicht durchsetzbar gewesen sei. Die Bürgerinitiative ist ratlos. „Kann es wirklich sein, dass die Bürgerschaft von Anfang an nicht gewusst hat, dass Landesbeschlüsse für die DFS nicht bindend sind?“ fragt sich die Gründerin der Initiative, Dörte Walberg. „Oder ging es einzig und allein darum, die Gemüter der lärmgeplagten Einwohner angesichts der Wahlen im Frühjahr zu besänftigen?“

Die Kläger aus dem Alstertal und den Walddörfern lehnen Flugverkehr nicht generell ab. Seit 2009 hat der Lärm aber erheblich zugenommen. Grund dafür sind verkürzte Anflüge auf den Flughafen in Fuhlsbüttel. Die Flugzeuge fädeln sich vorzeitig in den Leitstrahl zur Landung ein und dabei entsteht zusätzlich Lärm.

Als Grund für die verkürzten Anflüge sieht die Initiative das Einsparen von Kerosin. „Ein-

ziges Interesse der DFS ist es, im Sinne der Fluggesellschaften auf dem jetzigen Verfahren zu beharren, um den ausschließlich wirtschaftlichen Interessen von Fluggesellschaften und Flughafen gerecht zu werden“, so Dörte Walberg, Gründerin der Initiative gegen Fluglärm. Die DFS will den Boykott nicht hinnehmen und fordert die Bürgerschaft auf, die Umsetzung des „10-Punkte-Plans“ einzufordern.

„Wir sind alle gut beraten, unseren über Jahrzehnte gewachsenen Grundkonsens für unseren Flughafen nicht zu gefährden. Jeder muss wissen, dass es, auch angesichts des Berliner Flughafen-Debakels, den Ausweichflughafen Kaltenkirchen nicht geben wird. Insofern müssen wir am jetzigen Standort einen verträglichen Interessenausgleich hinbekommen. Diesen fortzuentwickeln war Sinn unserer gemeinsamen Initiative. Bei der Umsetzung tragen alle Verantwortung – auch die Flugsicherung, die zwar keine Landesbehörde ist und durch Hamburg nicht angewiesen werden kann, aber dennoch auf Akzeptanz vor Ort angewiesen ist. Ich setze darauf, dass der erste Zwischenbericht im Herbst erste Fortschritte und konkrete Umsetzungswege für unsere Initiative aufzeigt. An einem vernünftigen Interessenausgleich wieder einmal nicht interessiert ist die Linke, die mit ihren Forderungen Arbeitsplätze am Flughafen vernichten und dem Standort Hamburg zufü-

gen würde. Das ist mit uns nicht zu machen. Wir wollen mehr und besseren Lärmschutz, ohne eine notwendige und sinnvolle Entwicklung unseres Flughafens einzuschränken“, so Dr. Andreas Dressel, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Hamburgischen Bürgerschaft und Initiator des „10-Punkte-Plans“.

Christiane Blömeke aus Wohldorf-Ohlstedt, Bürgerschafts-abgeordnete der Grünen: „Das ist eine schlimme Enttäuschung für die Menschen, die unter dem Fluglärm leiden. Gerade die Walddörfer sind von den lauten Kurzanflügen über den Wohngebieten betroffen. Es ist ein trauriges Zeichen, dass die Flugsicherung nun von einem Lärmschutz zurückrudert, den sie noch im Januar in Aussicht gestellt hat. Das Interesse an Lösungen für eine Reduzierung von Fluglärm über Wohngebieten scheint bei den Flugkontrolleuren und der Flugsicherung nicht vorhanden zu sein. Wenn auf dem Weg des Verhandels keine Lösungen mehr erzielt werden können, erwarte ich, dass der Senat jetzt Druck macht und mit deutlich strengeren politischen Vorgaben hier für Verbesserungen sorgt. Es kann nicht sein, dass die Flugsicherung der Stadt weiter auf der Nase herum tanzt.“

Es gibt schließlich einen gemeinsamen Beschluss aller Fraktionen zur Lärmreduzierung. Der Senat muss jetzt dafür sorgen, dass dieser umgesetzt wird.“

entstehende Club der „100 x 100.000 Euro aufgestockt werden. Nur wofür? Das wird uns nicht verraten. Gut, das Wort „gemeinsam“ lässt stark hoffen, dass Herr Leh-

1.000 Euro-Spender“ schließt uns, den gemeinsam nicht spendenden Teil der Volkstorker, zukünftig aus? Denn

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nur Auszüge daraus wiederzugeben. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

CDU Alstertal

CDU-Sommertour

(ed) Der Alstertaler CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Dennis Thering startet am 23. Juli zu seiner diesjährigen dreiwöchigen Sommertour durch das Alstertal und die Walddörfer. Er sucht dabei das Gespräch mit zahlreichen Institutionen und Vereinen im Nordosten Hamburgs. Sein Weg führt ihn zum TSV DUWO 08, zur Freiwilligen Feuerwehr Wellingsbüttel, an das Gymnasium Hummelsbüttel, zum SC Poppenbüttel, ins Jugendhaus des CVJM, zur Kita Himmelblau nach Duvenstedt, zur Saseler Vicelin-kirche und ins Hospital zum Heiligen Geist in Poppenbü-

tel. „Ich freue mich auf die Sommertour durch das Alstertal und die Walddörfer. Der regelmäßige Austausch mit den Vereinen und Institutionen in unseren Stadtteilen liegt mir sehr am Herzen,“ so Thering.

„Treudelberger DGV-Platzreife-Kurs“

DGV Platzreifekurs im August jeweils an zwei Wochenenden samstags und sonntags. 14 Stunden Golfunterricht bei PGA-Pros inklusive Leihschläger und Übungsbälle. Abschlussturnier und Prüfung mit Zertifikat.

€ 299,-- pro Person
(inklusive Prüfungsgebühr)

Termine im August: 2./3. und 9./10. oder 23./24. und 30./31.
Im September finden weitere Kurse statt!

Anmeldung erforderlich.

Steigenberger Hotel Treudelberg
Tel. 60822-8877 · golf@treudelberg.com
Lemsahler Landstr. 45 · 22397 Hamburg
www.treudelberg.com
Golf Hotel Hof Treudelberg GmbH
Ein Unternehmen der Garbe Group

Reifen Börse Riemschneider
Inspektion · Unfall-Reparatur · Reifen

HU/AU ab 79 €
Inspektion ab 49 €

Kfz-Meisterbetrieb · Pezolddamm 156-158 · 22159 Hamburg
Tel: 040 - 64 09 02-0 · www.riemschneider.de

Herzlich Willkommen bei den hörmeistern in Volksdorf!

Astrid Nass und Stefan Düker
Unsere neuen hörmeister stehen Ihnen ab sofort in unserem Volksdorfer Fachgeschäft an der U-Bahn-Station neben der Polizei bei allen Fragen gern und kompetent zur Seite.

die hörmeister® – 19x im Norden und auch in Ihrer Nähe
die hörmeister GmbH in Volksdorf
Farmseiner Landstr. 202
Tel. 040 / 8000 71 43
www.die-hoermeister.de

Und das heben klistet schön.